

Fördermittel für Leitbild-Konzept

Minister Thomas Webel übergibt der Stadt Staßfurt 80 000 Euro zur Ausarbeitung und Umsetzung

Im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr ist Staßfurts Konzept zu einem Leitbild gut angekommen. Deswegen übergab Verkehrsminister Thomas Webel gestern einen Fördermittelbescheid.

Von Franziska Richter

Weil die Staßfurter Verwaltung ein gutes Konzept erarbeitet hatte, übergab Minister Thomas Webel (links) gestern einen Fördermittelbescheid an Oberbürgermeister Sven Wagner. Foto: Franziska Richter

Staßfurt | Freude im Staßfurter Rathaus: Mit 80 000 Euro fördert das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen-Anhalt die Erarbeitung und Umsetzung des Staßfurter Leitbildes. Minister Thomas Webel übergab den Bescheid am Freitag persönlich und lobte den Rahmenplan zum Leitbild, das die Wirtschaftsförderung und Oberbürgermeister Sven Wagner ausgearbeitet haben. „Wir als Land Sachsen-Anhalt wollen Staßfurt bei der Erarbeitung des Leitbildes zur Gestaltung des demografischen Wandels unterstützen“, sagte der Minister. Oberbürgermeister Sven Wagner freute sich, dass der Leitbild-Prozess mit den Geldern nun auf „professionelle Beine gestellt werden kann“ und dankte seinem Team von der Wirtschaftsförderung für das innovative Konzept.

Das Leitbild soll Handlungsziele und Kernpunkte der Entwicklung der Stadt Staßfurt bis 2030 festschreiben und ein eindeutiges Image kreieren. Mit Hilfe des Leitbildes sollen verbindliche „Anker“ gesetzt werden, um die Lebensqualität in der Stadt nachhaltig zu sichern und zu verbessern. Die Themen fächern sich in alle Lebensbereiche auf, Kultur und Freizeit, Gesundheitswesen, Staßfurt als Wirtschafts- und Bildungsstandort und auch Tourismusziel. Schlagkräftige Leitprojekte sollen bis Ende 2017 - bis dahin müssen die Fördermittel eingesetzt sein - stehen.

Die Landesförderung wird nun eingesetzt für ein externes Beratungsbüro, das fachlich zur Seite stehen und eine Ist-Analyse für Staßfurt durchführen wird. Weiterhin fließen die Gelder in die Erarbeitung des Leitbildes: Aktuell haben sich um die 50 Bürger, Verwaltungsmitarbeiter, Stadträte, Vereins- und Firmenvertreter zu sechs Arbeitsgruppen in verschiedenen Themenbereichen zusammengefunden. „Weitere interessierte Bürger, die in den Arbeitsgruppen mitwirken möchten, sind immer willkommen“, so Julia Föckler von der Wirtschaftsförderung.

Die Leiter der sechs Handlungsfelder werden ab Oktober geschult, es gibt Weiterbildungen, Workshops und mehr. Im Herbst wird eine erste Großveranstaltung für alle zu dem Thema stattfinden, dann folgen Bürgerbefragungen und viel Öffentlichkeitsarbeit. 2017 werden dann konkrete Projekte feststehen, deren Umsetzung wieder von den Fördergeldern gestützt wird. „Da die Leitprojekte erst noch entstehen, können ganz unterschiedliche Dinge verschiedenster Kostenhöhen Ergebnis sein“, erklärt Julia Föckler.

Für Thomas Webel ist ein Leitbild ein wichtiges Instrument, den demografischen Wandel zu gestalten. „Stadtentwicklung wollen wir trotz Bevölkerungsrückgang betreiben. Es nützt ja nichts, den Kopf in den Sand zustecken!“
